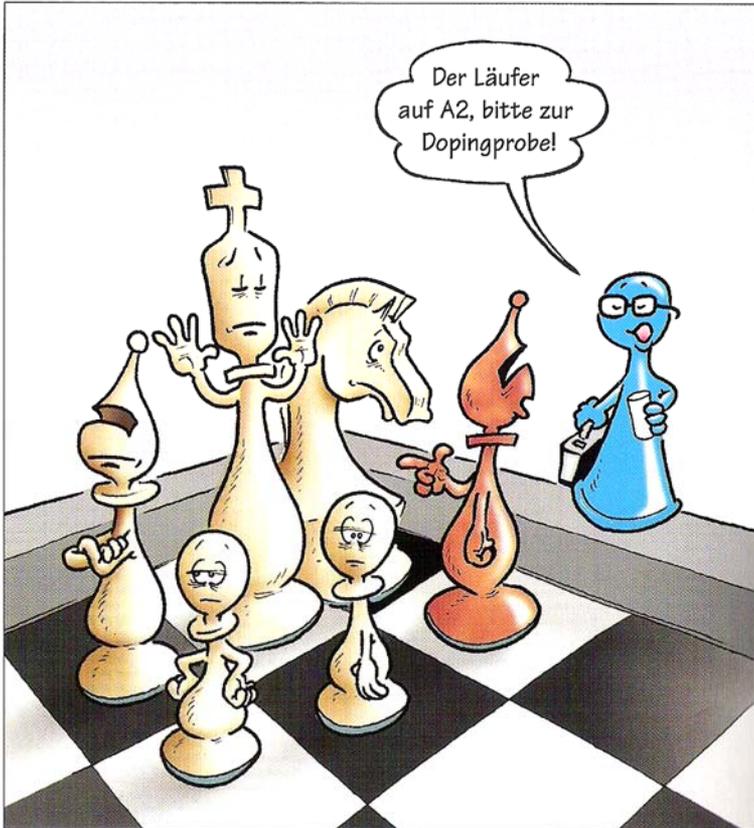


Nr. 111  
**CHRONIK**

Juni 2016



**TRUBSCHACHEN**  
**KLUB**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Editorial	3
Berichterstattung SMM	4-23
Berichterstattung SGM	24-25
Klub-Cup	26
Klub-Open	27-28
Jugendschach	29-34
„Schachfiguren“	35-39
Ausblick	40

**Offizielle  
Klubchronik des:**  
Schachklubs  
Trubschachen  
(gegründet 1953)

**Erscheint:**  
3x jährlich in den  
Monaten Februar,  
Juni,  
und Okt./Nov.

**Abonnementspreis:**  
Fr. 0.00

**Redaktion:**  
Rolf Zürcher  
Rüfenachtweg 6  
3006 Bern  
P: 031 331 75 88  
G: 031 308 22 54  
N: 079 784 60 09  
rolfzuercher@gmx.ch

**Druck und Versand:**  
Rolf Zürcher

**Auflagen:**  
ca. 70 Stück

**Beiträge:**  
Durch alle Mitglieder des  
SK Trubschachen

**Redaktionsschluss  
für Chronik Nr. 112**  
Samstag,  
29. Oktober 2016

# Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wie in der Februar-Chronik vermeldet, startete im März Thomas Bürki als neuer Captain der 1. Mannschaft in die SMM-Saison 2016. Der Einstand ist geglückt. Nach 4 Runden durften bereits 3 Siege bejubelt werden. Es kann festgehalten werden: Trubschachen spielt dieses Jahr vorne mit!

Auch die 2. Mannschaft um Angelik Lazar kämpft nach einem erfolgreichen Saisonstart um die Tabellenspitze.

Weniger erfreulich lief es für das Team von Bernhard Kunz. Nach 4 Runden steht man am Tabellenende. Der Ligaerhalt ist aber noch keineswegs abgeschrieben.

Die 4. Mannschaft nahm die Saison ebenfalls mit einem neuen Captain in Angriff. Das Team von Roger Kohler schlägt sich bisher wacker. Der Ligaerhalt scheint machbar.

Die klubinternen Turniere sind in vollem Gang. Thomas Felder und Paul Haldemann sind auf gutem Weg sich im Klub-Open für die Halbfinal-Spiele zu qualifizieren (Resultate ab Seite 27).

Beat Rügsegger stellte mir eine interessante Dokumentation zum Thema „Schachfiguren“ zu. Teil 1 ist in vorliegender Ausgabe abgedruckt. Die Fortsetzung folgt in der nächsten Chronik, die ausnahmsweise erst im November erscheint.

Der Chronist wünscht eine gute Lektüre.

Rolf Zürcher

# SMM - Nationalliga B

## 1. Runde vom 20. März 2016

### **SW Bern II (2199) – Trubschachen I (2310) 3 : 5**

Markus Klauser (2366)	-	Lorenz Drabke (2470)	1 : 0
Vadim Milov (2630)	-	Branko Filipovic (2374)	½ : ½
Simon Schweizer (2212)	-	Roland Ekstroem (2355)	½ : ½
Frank Salzgeber (2194)	-	Hansjürg Känel (2318)	½ : ½
Samuel Schweizer (2057)	-	Dani Summermatter (2284)	0 : 1
Hugo Kalbermatter (2149)	-	Joël Adler (2264)	0 : 1
Yisam Duong (1999)	-	Ralf-Axel Simon (2187)	0 : 1
Karin Schädler (1983)	-	Gundula Heinatz (2229)	½ : ½

Bereits in der ersten Runde der neuen Saison konnten wir den ersten Sieg gegen das favorisierte Schwarz-Weiss Bern 2 holen.

Dies war doch eine kleinere Überraschung, da unsere Gegner mit einer sehr starken Mannschaft (u.a. GM Vadim Milov) angetreten waren.

Trubschachen konnte auf die neue Saison mit Lorenz Drabke und Brando Filipovic zwei neue Spieler verpflichten, welche sich von Anfang an sehr gut in die Mannschaft integriert haben. Zudem haben wir für die ersten, aus unserer Sicht wichtigen, Runden mit Roland Ekstöm aus Malta Verstärkung mit ins Boot geholt.

Berichterstattung Thomas Bürki

# SMM - Nationalliga B

## 2. Runde vom 17. April 2016

### **Trubschachen I (2295) – Neuchâtel I (2271) 3 : 5**

Lorenz Drabke (2470)	- Aliaksei Charnushevich (2499)	0 : 1
Branko Filipovic (2374)	- Guillaume Sermier (2377)	½ : ½
Roland Ekstroem (2355)	- Avni Ermeni (2288)	½ : ½
Hansjürg Känel (2318)	- Quentin Poignot (2254)	½ : ½
Joël Adler (2264)	- Alex Lienhard (2230)	1 : 0
Dani Summermatter (2284)	- Antonin Robert (2175)	0 : 1
Ralf-Axel Simon (2187)	- Pierre-Alain Bex (2208)	0 : 1
Paul Haldemann (2106)	- Christophe Rohrer (2139)	½ : ½

Leider konnten wir den Erfolg aus der ersten Runde bei unserem ersten Heimspiel der Saison in Trubschachen nicht wiederholen. Es setzte ein paar unglückliche Niederlagen ab, über welche sich die Spieler am meisten ärgerten.

Trotz dem nicht erfreulichen Ausgang der Partie, konnte die Mannschaft bei einem gemeinsamen Abendessen im Hirschen weiter zusammenwachsen.

Berichterstattung Thomas Bürki

# SMM - Nationalliga B

## 3. Runde vom 22. Mai 2016

**Nyon I (2233) – Trubschachen I (2249) 2½ : 5½**

Murtez Ondozi (2402)	-	Roland Ekstroem (2350)	½ : ½
Claudiu Prunescu (2327)	-	Branko Filipovic (2378)	0 : 1
Holger Rasch (2233)	-	Lorenz Drabke (2458)	0 : 1
Nicolas Duport (2225)	-	Hansjürg Känel (2302)	0 : 1
Anand Gautier (2210)	-	Ralf-Axel Simon (2183)	0 : 1
Pascal Gux (2178)	-	Joël Adler (2277)	1 : 0
Christian Michaud (2150)	-	Paul Haldemann (2114)	1 : 0
Laurent Vilaseca (2139)	-	Reto Moser (1933)	0 : 1

Für die dritte Runde reisten wir an den Genfersee ins malerisch gelegene Nyon. Dank tollen Einzelleistungen konnten wir die Partie klar gewinnen und uns in der Rangliste der Westgruppe in der vorderen Hälfte etablieren. Natürlich ist die Saison noch jung und Vorhersagen schwierig. Die geplanten drei Einsätze von Roland Ekström haben mit dieser Runde ihr Ende gefunden. Roland hat aber zugesagt, uns nach den Sommerferien wieder mal zu unterstützen.

*Das Bild zeigt einen Teil der Mannschaft auf dem überfüllten Bahnhof Lausanne bei der Rückreise vom Wettkampf. Sogar hier wurden die Partien noch analysiert und diskutiert - das nenne ich einen vorbildlichen Einsatz!*



Berichterstattung Thomas Bürki

# SMM - Nationalliga B

## 4. Runde vom 11. Juni 2016

### **Vevey I (2152) – Trubschachen I (2234) 3 : 5**

David Burnier (2327)	-	Branko Filipovic (2378)	0 : 1
Alexandre Boog (2269)	-	Lorenz Drabke (2458)	0 : 1
Charles Lamoureux (2313)	-	Hansjürg Känel (2302)	0 : 1
Laurent Jacot (2182)	-	Joël Adler (2277)	1 : 0
Aurélien Pomini (2237)	-	Ralf-Axel Simon (2183)	1 : 0
David Bigler (1983)	-	Gundula Heinatz (2224)	0 : 1
Lucio Zuodar (1959)	-	Reto Moser (1933)	½ : ½
Olivier Chervet (1944)	-	Paul Haldemann (2114)	½ : ½

Auch zu diesem Auswärtsspiel durften wir wieder an den Genfersee reisen, dieses Mal nach Vevey. Offenbar liegt uns die Westschweiz, so konnten wir auch diese Runde klar für uns entscheiden. Nach vier gespielten Runden ist hier auch ein Blick auf die Rangliste der SMM gestattet. Trubschachen liegt mit einem Punkt Rückstand auf Neuchâtel auf Rang zwei; es ist also noch alles möglich in dieser Saison. Auf der SSB Homepage würde die Lage folgendermassen zusammengefasst (Mitteilung vom 12.6.16):

*„In der NLB-Westgruppe gab es einem Leaderwechsel. Weil Bern das Derby gegen Schwarz-Weiss II 3:5 verlor, liegt Absteiger Neuenburg (5½:2½-Sieg gegen Therwil) neu auf dem 1. Platz. Chancen auf den Aufstieg können sich auch noch das einen Punkt zurückliegende Trubschachen (5:3-Sieg gegen Vevey) sowie die zwei Punkte Rückstand aufweisenden Bern und Nyon (5½:2½-Sieg gegen Ex-Leader Bois-Gentil Genf) ausrechnen. Die noch punktlosen Therwil und Grand Echiquier (0:8-Niederlage mit nur fünf Mann gegen Riehen II) liegen bereits drei Zähler hinter Vevey zurück.“*

Berichterstattung Thomas Bürki

## 2. Liga Nordwest 2

### 1. Runde vom 19. März 2016

#### **Spiez I (1808) – Trubschachen II (1957) 1½ : 4½**

Saskia Bischoff (1323)	-	Mark Künzi (1900)	0 : 1
Peter Trachsel (1875)	-	Maria Heintz (2041)	0 : 1
Rudolf Thomann (2087)	-	Angelik Lazar (2021)	1 : 0
Peter Nyffeler (1954)	-	Stefan Thuner (1994)	½ : ½
Hannelore Svendsen (1813)	-	Reto Moser (1929)	0 : 1
Stephan Bachofner (1795)	-	Thomas Felder (1856)	0 : 1

Einige Wochen vor dieser Runde mussten wir gegen Spiez in der SGM eine Niederlage einstecken. Es galt Revanche zu nehmen, was uns auch souverän gelang. Marks Gegnerin hatte lange Zeit gut verteidigt, doch Mark konnte Raum gewinnen und ihr einen rückständigen Bauern anhängen. Nach einem Fehlzug konnte Mark mit Doppelangriff eine Qualität gewinnen. Einige Züge später gelang Mark mit einer Kombination der entscheidende Angriff, um Haus und Hof zu gewinnen. Der Gegner von Maria hatte im Mittelspiel leichten Vorteil, den er aber nicht auszunutzen vermochte. Stattdessen machte er einen schlechten Zug, mit welchem er seinen Springer ins Abseits stellte. Den daraus resultierenden Vorteil baute Maria langsam bis zum Gewinn aus. Ich habe im Mittelspiel bewusst Qualität gegeben, d.h. meinen Turm gegen Springer und Bauer. Ich erhoffte mir durch aktives Spiel Kompensation und ev. sogar mehr herauszuholen. Der Computer sah später dann auch ein Remis, was allerdings für menschliche Augen schwierig zu sehen war. Durch eine missglückte Kombination verlor ich Material und die Partie. Stefan erhielt nach der Eröffnung Raumvorteil. Wenig später konnte er sich einen Bauern ergattern und erreichte eine gewonnene Stellung. Leider übersah er einen Doppelangriff des Gegners (Matt + Bauerngewinn), so dass Stefan sogar mit einem Minusbauern ins Turmendspiel ging. Dank des aktivem Turms konnte Stefan die Partie gerade noch remis halten. Retos Gegnerin spielte auf remis. Zwischenzeitlich stand sie etwas besser, fand jedoch die richtige Fortsetzung nicht. Reto musste relativ riskieren, konnte jedoch so die Stellung kontinuierlich verbessern und gewann einen Bauern. Das Endspiel war dann klar gewonnen.

## 2. Liga Nordwest 2

Der Gegner von Thomas spielte passiv, was Thomas zu einem Springeropfer bewog. Er erhielt dafür zwei Bauern mit besserer Stellung, was zum Nachteil seines Gegners wurde. Das Spiel auf den in der Mitte gebliebenen König konnte Thomas ausnutzen und die Figur mit Zinseszinsen zurückerobern und in ein gewonnenes Endspiel abwickeln.

### 2. Runde vom 16. April 2016

#### **Brig I (1902) – Trubschachen II (1981) 4 : 2**

Bärenfaller (1871)	- Damjan Plesec (2306)	0 : 1
Leander Eyer (1973)	- Stefan Thuner (1982)	½ : ½
Philipp Kalbermatter (1896)	- Angelik Lazar (2010)	1 : 0
Thomas Heinrich (1973)	- Mark Künzi (1920)	1 : 0
Ewald Wyss (1935)	- Thomas Felder (1851)	1 : 0
Claude Zuber (1766)	- Kirushanth Sivanandan (1818)	½ : ½

Bei herrlichem Wetter traten wir die zweite SMM-Runde in Brig an. Damjan spielte wie immer sehr solide. Im Mittelspiel hatte er Raumvorteil und konnte langsam aber sicher seinen Angriff aufbauen und in einen Sieg verwerten. Stefan konnte sich auch Raumvorteil verschaffen und einen Angriff am Königsflügel lancieren. Sein Gegner verteidigte allerdings sehr gut. Nach dem Abtausch der Angriffsfiguren einigten sie sich auf ein Remis. Meine Partie war lange Zeit ausgeglichen. Durch eine Unachtsamkeit verlor ich im Endspiel einen wichtigen Bauern und somit die Partie. Mark startete in einer guten Stellung einen Königsangriff mit F-, G- und H-Bauer, was sich allerdings als zu aggressiv erwies. Sein Gegner konnte mit seiner Dame eindringen. Eine 4-zügige Kombination des Gegners kostete Mark eine Figur und somit die Partie. Thomas hatte zu Beginn eine ausgeglichene Stellung. Durch ein etwas ungenaues Spiel kam er in Bedrängnis und verlor seine Partie. Kirushanth konnte in der Eröffnung einen Bauern gewinnen und stand entsprechend ein bisschen besser. Später machte er allerdings einen Fehler und verlor seinen Läufer gegen zwei Bauern. Sein Gegner bot daraufhin Remis an, was Kirushanth annahm.

**Fazit:** eine unglückliche Niederlage, die es in der nächsten Runde wieder wettzumachen gilt.

Angelik Lazar, Captain der 2. Mannschaft

## 2. Liga Nordwest 2

### 3. Runde vom 21. Mai 2016

#### **Trubschachen II (2013) – Bern II (1885) 3½ : 2½**

Damjan Plesec (2306)	-	Dominik Tschanz (1941)	1 : 0
Mark Künzi (1920)	-	Samuel Schneider (1939)	1 : 0
Reto Wyss (2111)	-	Thomas Wälti (1952)	0 : 1
Simon Thuner (1910)	-	Avram Tolev (1849)	1 : 0
Angelik Lazar (2010)	-	Rudolf Stadler (1856)	½ : ½
Kirushanth Sivanandan (1818)	-	Nathalie Pellicoro (1774)	0 : 1

Nach der unglücklichen Niederlage in Brig musste ein Sieg her. Wir traten gegen ein stark aufspielendes Bern an.

Damjans Stellung war lange Zeit ausgeglichen. In einem König-Bauern-Endspiel konnte er seinen Gegner in einen Zugzwang bringen und die Partie für sich entscheiden. Mark kam nach der Eröffnung etwas unter Druck, konnte sich allerdings wieder fangen. Sein Gegner bot dann Remis an. Nach kurzer Abstimmung entschieden wir, das Remis abzulehnen, da Marks Stellung etwas besser war und der Ausgang der anderen Partien noch völlig unklar war. Mark konnte seinen Vorteil stetig verbessern und schlussendlich den Sieg verkünden. Reto lancierte einen Königsangriff und stand besser. Leider liess er eine Figur stehen und das kostete ihn die Partie. Simon stand nach der Eröffnung etwas passiv. Durch den für Simon günstigen Damenabtausch konnte er seine Figuren entwickeln und seinerseits angreifen, was ihm auch sehr gut gelang. Er konnte sich durchsetzen und gewann die Partie. Ich konnte mir relativ früh Raumvorteil verschaffen und war gegen Ende des Spiels im Vorteil. Ich bot allerdings Remis an, was der Gegner annahm. Dies sicherte uns den Mannschaftssieg. Kirushanth hatte die Eröffnung nicht sauber gespielt und war die ganze Partie im Nachteil. Trotz hartnäckigem Kampf konnte er den Nachteil nicht aufholen und verlor die Partie.

**Fazit:** sehr gute Mannschaftsleistung – wir sind „back on track“!

Angelik Lazar, Captain der 2. Mannschaft

## 2. Liga Nordwest 2

### 4. Runde vom 11. Juni 2016

#### SW Bern IV (1706) – Trubschachen II (1940) 1½ : 4½

Hans Hofmann (1921)	-	Damjan Plesec (2307)	½ : ½
Matthias Sommer (1654)	-	Stefan Thuner (1956)	0 : 1
Simon Schmid (1673)	-	Angelik Lazar (1984)	0 : 1
Charles Duong (1640)	-	Mark Künzi (1910)	0 : 1
Heinz Streichenberg (1640)	-	Kirushanth Sivanandan (1816)	1 : 0
N.N.	-	Lukas Jan Rychener (1669)	0 : 1 FF

Nach dem wichtigen Sieg gegen Bern konnten wir den Anschluss an die Tabellenspitze beibehalten (ein Mannschaftspunkt hinter dem Führungsduo Brig und Zollikofen). Gegen Schwarz-Weiss Bern gingen wir als klarer Favorit ins Rennen.

Damjan hatte ein ausgeglichenes Spiel. Da die Siege bei den anderen Brettern absehbar waren, ging er auf das Remisangebot des Gegners ein. Stefan konnte dem Gegner bereits bei der Eröffnung einen dreifachen Isolani verpassen. Im Endspiel konnte Stefan mit Turm, dem Läuferpaar und einem Freibauern gegen die zwei Türme des Gegners problemlos gewinnen. Ich konnte mit zwei Mehrbauern in ein klar gewonnenes Endspiel einlenken und dieses dann auch gewinnen. Mark konnte sich Raumvorteil mit einer Bauernkette im Zentrum verschaffen. Durch Bauernvorstösse gelang ihm eine Fesselung, bei der er eine Figur gewann. Der Sieg war ihm nicht mehr zu nehmen. Kirushanth's König war offen. Dies konnte der Gegner mit einer unangenehmen Fesselung einer Figur ausnützen und gewann die Partie. Da die Berner nur zu fünft angetreten sind, gewann Lukas seine Partie durch ein Forfait.

**Fazit:** Wir sind der Favoritenrolle gerecht geworden und mit Bern und Zollikofen punktgleich (Mannschaftspunkte) an der Tabellenspitze!

Angelik Lazar, Captain der 2. Mannschaft

## 2. Liga Nordwest 1

### 1. Runde vom 19. März 2016

#### **Trubschachen III (1814) – Riehen IV (1967) 3 : 3**

Bernhard Kunz (1852)	-	Matthias Balg (1994)	0 : 1
Benjamin Gerber (1752)	-	Peter Polanyi (2017)	1 : 0
Rolf Zürcher (1800)	-	Ivo Berweger (1938)	1 : 0
Jörg Brauchli (1866)	-	Frank Schambach (1925)	0 : 1
Kirushanth Sivanandan (1800)	-	Wilfried Burkhardt (1850)	1 : 0
N.N.	-	Robert Luginbühl (2078)	0 : 1FF

Leider mussten wir zu fünft zu diesem ersten Heimspiel der neuen Saison antreten! Da wir die Gegnermannschaft vorgängig darüber informiert hatten, setzte sich der Captain der Gegnermannschaft ans sechste Brett und besuchte während dem Match seine Tante im Pflegeheim Bärau.

Alle Spiele waren in den ersten 3 Spielstunden völlig ausgeglichen. Erst nach einer weiteren halben Stunde ergaben sich erste Verschiebungen: Rolf konnte gerade einen zweiten Bauern gewinnen und Jörg verlor dafür eine Qualität.

Die ersten Resultate ergaben sich erst nach der Zeitkontrolle. Jörg hatte lange Zeit eine sehr gute, druckvolle Stellung mit äusserst viel Feuer auf dem Brett. Diese hartumkämpfte Partie hätte durchaus auch auf seine Seite kippen können. Nach fast 5 Stunden Spielzeit gewann dann dafür Rolf den ersten Punkt für uns. Während sein König beim Freibauern des Gegners war, konnten seine drei zusammenhängenden Freibauern am Damenflügel bei je einem Turm nicht mehr aufgehalten werden.

Die anderen Partien dauerten noch länger. Der Berichterstatter kämpfte lange, aber die kleinen Ungenauigkeiten rächten sich am Ende. Der Gegner konnte ihn schliesslich bei je fünf Bauern in die Opposition drängen. Nach 5 ½ Stunden gewann dann auch Benjamin seine sehr gute Partie verdient. Er hatte nebst zwei zusammenhängenden Freibauern am Damenflügel auch noch eine Qualität gewonnen. Kirushanth hatte mal eine Qualität gegen einen Bauern gewonnen, fand dann aber nicht mehr die beste Fortsetzung. Die Partie drehte und man konnte noch auf ein Remis hoffen.

## 2. Liga Nordwest 1

In akuter Zeitnot machte der Gegner im Turmendspiel aber gröbere Fehler und so konnte Kirushanth mit seinem Freibauern auf der a-Linie die Partie doch noch gewinnen.

**Fazit:** Mit dem Rücken zur Wand kämpfte die Mannschaft ausgezeichnet. Sicher hatten wir auch das notwendige Wettkampfglück. Wenig hat gefehlt, und wir hätten zu fünft sogar noch gewonnen. Leider haben die beiden älteren Trümpfe diesmal nicht gestochen. Trotzdem eine grosse (nicht unverdiente) Überraschung zum Saisonbeginn!

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

### 2. Runde vom 16. April 2016

#### **Novartis I (1878) – Trubschachen III (1757) 3½ : 2½**

Andreas Montoro (2170)	-	Matthias Künzi (1547)	1 : 0
Bernhard Erb (1718)	-	Jörg Brauchli (1869)	1 : 0
Thomas Hengelage (1873)	-	Benjamin Gerber (1752)	0 : 1
Jean-Pierre Lenders (1869)	-	Bernhard Kunz (1852)	½ : ½
Luca Faoro	-	Rolf Zürcher (1800)	½ : ½
Daniel Lehmann (1761)	-	Hans-Rudolf Locher (1721)	½ : ½

Auch diesmal hatten wir einige Probleme, überhaupt mit einer kompletten Mannschaft antreten zu können. Trotzdem reisten wir mit einiger Zuversicht nach Basel. Das Spiel fand allerdings sogar auf französischem Boden statt!

Nach einer Stunde Spielzeit waren noch alle Spiele recht ausgeglichen. Nach einer weiteren Viertelstunde überschlugen sich aber die Ereignisse. Benjamin stand bereits besser, als sein Gegner plötzlich überrascht feststellen musste, dass er eine ganze Figur weniger auf dem Brett hatte. Dies veranlasste ihn zur sofortigen Aufgabe. Kurze Zeit später lief Jörg in eine Fesselung und verlor eine Qualität. Er hatte sich vorher eine klare Gewinnstellung erspielt!

## 2. Liga Nordwest 1

Nach 2 ½ Stunden musste Matthias gegen seinen starken Gegner aufgeben. Er hatte sich anfänglich sehr gut gewehrt, verlor dann aber sukzessive Material um Material. Kurz darauf einigte sich Rolf mit seinem Gegner in ausgeglichener Stellung auf ein Remis, da keiner mehr etwas riskieren konnte, ohne in Nachteil zu gelangen.

Nach über 3 Stunden Spielzeit musste sich schliesslich auch Jörg geschlagen geben. Er hatte die Qualität gegen zwei Bauern wieder zurückgewonnen, konnte die Stellung im Turmendspiel aber nicht mehr halten. Kurz darauf akzeptierte auch der Berichterstatter das Remisangebot seines Gegners, da dieser mit einer Zugwiederholung sowieso ein Remis erzwingen konnte. Nach einer weiteren halben Stunde remiserte auch noch Hansruedi. Er hatte sogar noch Siegchancen (allerdings auch mit einigem Risiko) gehabt.

**Fazit:** Gegen diese Gegnermannschaft wäre ein Sieg durchaus möglich gewesen, schade. Das Wettkampfglück der letzten Runde fehlte uns leider diesmal. Nun sind wir bereits im Abstiegskampf angekommen, da es in dieser Gruppe sehr starke Mannschaften hat und wir auf dem Papier die klar Schwächsten sind.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

### 3. Runde vom 21. Mai 2016

#### **Jura I (1925) – Trubschachen III (1857) 4 : 2**

Jean-Michel Nobs (2006)	-	Beat Rügsegger (2019)	½ : ½
Marc Furrer (1955)	-	Jörg Brauchli (1869)	½ : ½
Daniel Simon (1993)	-	Benjamin Gerber (1752)	1 : 0
Philippe Michel (1858)	-	Rolf Zürcher (1800)	½ : ½
Bernard Nappetz (1869)	-	Thomas Felder (1851)	½ : ½
Pierre Lachat (1870)	-	Bernhard Kunz (1852)	1 : 0

Erstmals in dieser Saison konnten wir mit einer einigermaßen konkurrenzfähigen Mannschaft zu einem 2. Ligaspiel antreten. Deshalb reisten wir doch mit einiger Zuversicht nach Delémont.

## 2. Liga Nordwest 1

Nach knapp 3 Stunden Spielzeit remiserte Beat als Erster in einer ausgeglichenen Stellung mit je einem Springer und sieben Bauern. Kurze Zeit später musste der äusserst unmotivierter Berichterstatter aufgeben, nachdem er entsprechend schlecht gespielt hatte und Bauer um Bauer verlor.

Die übrigen Partien dauerten alle bis zur ersten Zeitkontrolle. Jörg hatte wie immer eine sehr gute Stellung, fand aber den Gewinnweg nicht. Bei je einem Springer und vier Bauern willigte er schliesslich ins Remis ein. Auch Rolf remiserte kurze Zeit danach. Nach dem erzwungenen Damentausch kam sein starker Angriff am Königsflügel zum Erliegen. Benjamin hatte zwar früh einen Bauern verloren, trotzdem war immer noch ein Remis drin. In akuter Zeitnot setzte er aber seine Partie kurzerhand in den Sand und verlor einen ganzen Turm. Thomas spielte am längsten. Er hatte zwar mit etwas Glück einen Mattangriff des Gegners überstanden, musste aber einen Springer gegen einen Bauern hergeben. Danach wehrte er sich aber ausgezeichnet und erreichte schliesslich noch ein Remis.

**Fazit:** Mit Ausnahme des Berichterstatters spielte die Mannschaft erneut sehr stabil und an einem guten Tag wären wohl sogar Punkte möglich gewesen. So mussten wir aber erneut ohne Zählbares die Heimreise antreten und zieren nun klar das Tabellenende.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

### 4. Runde vom 11. Juni 2016

#### **Trubschachen III (1880) – Baden II (1903) 2½ : 3½**

Bernhard Kunz (1844)	-	Matthias Saurer (2070)	½ : ½
Benjamin Gerber (1788)	-	Jean-Pierre Z' Berg (2027)	0 : 1
Hansueli Bieri (1876)	-	Stanislav Valencak (1997)	0 : 1
Beat Rüeeggsegger (2018)	-	Marc Croket (1873)	½ : ½
Simon Thuner (1911)	-	Karl Wilhelm (1549)	½ : ½
Jörg Brauchli (1841)	-	Lars Lünenburger	1 : 0

## 2. Liga Nordwest 1

Baden kann zwar viele starke Spieler in der 2. Mannschaft einsetzen, hat aber immer auch Spieler in der Aufstellung, die absolut in unserer Reichweite liegen. Deshalb wählten wir eine taktische Aufstellung für diese 4. Runde.

Jörg legte los wie die Feuerwehr. Nach einer Spielstunde gewann er die Dame und nach einer weiteren halben Stunde auch noch einen Turm. Dies bewog den Gegner dann doch, endlich aufzugeben. Kurz darauf einigte sich Beat in einer ausgeglichenen Stellung auf Remis. Zu diesem Zeitpunkt sahen die restlichen Stellungen vielversprechend aus für uns.

Nach knapp drei Spielstunden unterlief Hansueli ein grober Fehler und er verlor die Dame gegen einen Turm. Er hatte lange Zeit eine ausgezeichnete Stellung und viel Druck am Königsflügel aufgebaut. Dabei gewann er zwar einen Bauern, verpasste es aber, stattdessen sogar eine Qualität oder eine Figur zu gewinnen. Kurz darauf verlor auch Benjamin nach langer guter Gegenwehr.

Simon gewann zwar früh einen Bauern. Nach 3 ½ Stunden Spielzeit unterlief auch ihm ein grober Fehler und danach war kaum mehr an einen Sieg zu denken. So einigte man sich für die zwei letzten laufenden Partien auf Remis. Der Berichterstatter spielte für einmal sehr solide und war nie in Gefahr, diese Partie zu verlieren. Aber dafür noch einen Sieg erzwingen zu wollen, wäre dann doch etwas gar verwegen gewesen.

**Fazit:** Die Mannschaft spielte sehr solide, aber schlussendlich etwas unglücklich. Erneut wäre ein Sieg durchaus möglich gewesen, schade. Nun wird es sehr schwierig, dem Abstieg noch zu entkommen.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

### 3. Liga Nordwest 3

#### 1. Runde vom 19. März 2016

#### **Entlebuch II (1681) – Trubschachen IV (1614) 4 : 2**

Salih Karlen (1846)	-	Roger Kohler (1701)	1 : 0
Roland Hofer (1683)	-	Hans-Rudolf Locher (1728)	1 : 0
Nicolas Küng (1714)	-	Peter Liechti (1614)	1 : 0
Fabian Müller (1477)	-	Alexander Streit (1484)	½ : ½
Frank Meisel (1775)	-	Tizian Stettler (1487)	½ : ½
Reto Koch (1588)	-	Bernhard Probst (1671)	0 : 1

Zum ersten Mal darf ich als Teamcaptain den Spielbericht unserer vierten Mannschaft schreiben und bereits zum Start der diesjährigen SMM-Runde war es nicht einfach ein vollständiges Team zu finden. Schliesslich sagte mir im Mittwochstraining die letzte Person noch zu und ich war erleichtert vier Tage vor der ersten Runde das Team zusammengestellt zu haben.

Dafür klappte die Anreise zu unserem Nachbarverein in Entlebuch umso besser und pünktlich eine Viertelstunde vor Spielbeginn waren wir parat.

Der Auftakt der Partien war an allen Brettern ausgeglichen. Alex spielte konstant und sicher. Während er nicht viel Zeit für seine Züge brauchte, war bei seinem Gegner schon bald mehr als eine Stunde um. Keiner konnte das Geschehen auf die eigene Seite ziehen und so willigten sie in ein Remis ein.

In der Zwischenzeit sah es bei Bernhard nicht mehr so rosig aus. Er musste seinen Turm gegen eine Leichtfigur hergeben. Der materielle Vorteil schien aber seinen Gegner eher zu schaden und es schlichen sich einige fehlerhafte Züge ein. Bernhard rückte mit drei Freibauern immer weiter der Grundlinie entgegen und obwohl sein Gegner mit beiden Türmen und einem Läufer die Bauern versuchte aufzuhalten, musste er sich geschlagen geben.

Bei Hansruedi schien die Partie eher auf seine Seite zu kippen. Sein Gegner wehrte sich aber gut und konnte sich einen starken Freibauern erspielen. Zu spät versuchte Hansruedi diesen zu stoppen und verlor Turm und Spiel.

### 3. Liga Nordwest 3

Tizian spielte sehr konzentriert und stark gegen seinen ELO-mässig deutlich besseren Gegner. Schliesslich einigten sie sich auf ein Remis.

Obwohl das Resultat zu diesem Zeitpunkt vielversprechend aussah mit 1:2 für uns, sah es bei Peter und mir nicht so gut aus. Ich kam immer stärker unter Druck am Königsflügel und mit einem Damenopfer meines Gegners und anschliessendem Matt musste ich mich geschlagen geben. Peter wehrte sich lange sehr gut und die Partie war unterhaltsam anzusehen. Während sein Gegner mit seiner Dame einige Bauern am Königsflügel abstaubte, machte Peter mächtig Druck auf der anderen Seite des Brettes. Ein Fehler gab seinem Gegner aber schliesslich den gewinnbringenden materiellen Vorteil.

Somit endete unser Ausflug im Entlebuch mit einer Niederlage, bei der ein Punkt möglich gewesen wäre.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Roger Kohler

#### 2. Runde vom 16. April 2016

#### **Trubschachen II (1548) – Solothurn III (1731) 3 : 3**

Bernhard Probst (1671)	-	Kurt Späti (1717)	1 : 0
Roger Kohler (1695)	-	Stephan Urwyler (1798)	1 : 0
Lukas Jan Rychener (1692)	-	Stefan Imhof (1585)	0 : 1
Noah Rychener (1526)	-	Samuel Feldges (1810)	0 : 1
Elina Rychener (1357)	-	Andreas Pfister (1743)	0 : 1
Michaela Künzi (1348)	-	N.N.	1 : 0 FF

Mit nur fünf Personen reiste die gegnerische Mannschaft aus Solothurn an. Den Forfaitpunkt konnten wir gut gebrauchen, da sie auf dem Blatt durchschnittlich 182 ELO mehr aufwiesen.

Nach gut einer Stunde waren die meisten Partien noch ausgeglichen. Bei Noah machte der Gegner Druck auf den b-Bauer. Dafür drängte Bernhard sein Gegenüber Zug um Zug in die Defensive, mit Erfolg. Der Gegner übersah einen Läuferzug, wodurch Dame und Turm angegriffen waren.

### 3. Liga Nordwest 3

Bernhard tauschte dankend den Läufer gegen den Turm. Kurze Zeit später hatte er bereits einen ganzen Turm Vorsprung. Sein Gegner kämpfte bis zum Matt, aber war mit dem Turmverlust chancenlos. Währenddessen musste Lukas seinem Gegner einen Bauern zugestehen und Noah eine Leichtfigur. Elina spielte weiterhin sehr stark gegen ihren fast 400 ELO stärkeren Gegner und es sah nach einem Remis aus. Bei meiner Partie konnte ich leichten Vorteil erschaffen und tauschte einige Figuren in der Hoffnung, dass meine deutlich bessere Bauernstellung gegen seine besseren Leichtfiguren (2 Läufer gegen Läufer/Springer) die Entscheidung bringen. Mein Gegner wartete zu lange mit dem Rückschlagen eines Bauern und so konnte ich sogar mit einem Mehrbauern ins Endspiel gehen.

In der Zwischenzeit spielte Noahs Gegner den materiellen Vorteil souverän aus und gewann. Lukas wehrte sich gut trotz einem Bauern weniger, übersah aber, dass seine Dame zu tief in die gegnerische Zone ging und es keinen Rückweg mehr gab. Somit war es insgesamt wieder ausgeglichen 2:2. Nach knapp 4.5h konnte ich meinen Gegner matt setzen, der trotz einer Dame weniger bis zum Ende auf ein Patt hoffte. Mit dem Wissen, dass nur noch ein Sieg hilft um zumindest einen Mannschaftspunkt mit nach Hause zu nehmen, versuchte Elina's Gegner alles und konnte schliesslich reüssieren.

Mit etwas Glück wäre insgesamt ein Sieg möglich gewesen, jedoch nehmen wir einen Punktgewinn gegen diese ELO-stärkere Mannschaft auch.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Roger Kohler

### 3. Runde vom 21. Mai 2016

#### **Olten II (1875) – Trubschachen IV (1608) 5 : 1**

Beat Meier (1887)	- Roger Kohler (1695)	1 : 0
David Monnerat (2014)	- Jaasagan Sivanandan (1620)	1 : 0
Catherine Thürig (1997)	- Lukas Jan Rychener (1692)	1 : 0
Adrian Lips (1935)	- Martin Sturm (1637)	1 : 0
Walter Stegmaier (1821)	- Tizian Stettler (1480)	1 : 0
Karl Somogyi (1597)	- Noah Rychener (1526)	0 : 1

## 3. Liga Nordwest 3

Mit der Annahme, dass ein schwieriger Gegner zu erwarten ist, reisten wir nach Olten.

Die Partien starteten ausgeglichen. Nach 2h sah es sogar sehr gut aus. Noah war klar im Vorteil und auch Martins und Lukas' Stellungen waren vielversprechend. Ich konnte zwar einen Bauern gewinnen, jedoch stand ich positionell nicht optimal. Tizian und Jaasagan spielten auch gute Partien, mussten sich aber ihren starken Gegnern geschlagen geben. Leider kippten auch die anderen Partien und einzig Noah konnte seinen Gegner bezwingen.

Lange Zeit waren wir nahe an einer Überraschung, aber letztendlich resultierte doch eine deutliche Niederlage.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Roger Kohler

### 3. Runde vom 21. Mai 2016

#### **Oftringen I (1561) – Trubschachen IV (1578) 2 : 4**

Urs Suter (1722)	- Roger Kohler (1717)	½ : ½
Robert Nützi (1660)	- Bernhard Probst (1693)	1 : 0
Claude Furginé (1646)	- Noah Rychener (1521)	½ : ½
Petar Baran (1553)	- Matthias Künzi (1547)	0 : 1
Thomas Hüssy (1441)	- Martin Sturm (1637)	0 : 1
Werner Toengi (1345)	- Elina Rychener (1354)	0 : 1

Wiederum spielten wir auswärts bei einer für uns relativ unbekanntem Mannschaft, in Oftringen. So war es auch für den Gegner speziell und sie fragten uns, ob es bei uns im Napfgebiet keine Überschwemmungen gab und hatten wohl ein Bild von steilen Hängen, hohen Hügeln und tiefen Chrächen vor Augen.

Nach dem regionalen Austausch fing pünktlich um 14 Uhr die SMM-Runde an.

### 3. Liga Nordwest 3

Bereits nach wenigen Zügen hatte Martin eine Leichtfigur mehr. Nach einer Stunde war es auf den meisten Brettern ausgeglichen und noch im Mittelspiel. Einzig Matthias war schon inmitten vom Endspiel. Dieses sah mit einem Mehrbauern sehr vielversprechend aus und kurze Zeit später musste sich sein Gegner geschlagen geben.

Auch Elina spielte konzentriert stark und gewann das Spiel mit einem tollen Angriff. Meine Partie war ausgeglichen und mit der 2:0-Führung und einer auf Sieg stehenden Partie bei Martin, willigte ich in ein Remis ein.

Kurz darauf konnte Martin eine weitere Figur gewinnen und mir seinen Erfolg mitteilen. Somit war der erste Mannschaftssieg dieser Saison Tatsache. Noah schloss sich der guten Leistung an und erkämpfte sich ein Remis. Einzig Bernhard musste sich schliesslich geschlagen geben.

Deutlich souveräner als die Fussball-Nati bei ihrem gleichzeitig stattfindenden ersten EM-Spiel konnten wir mit einem Sieg im Gepäck die Rückreise antreten.

Super gemacht :-)!!!

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Roger Kohler

## SMM-Zwischenranglisten nach Runde 4

### NLB West

Rang	Club	MP	EP
1.	Neuchâtel 1	7	19
2.	Riehen 2	6	20½
<b>3.</b>	<b>Trubschachen 1</b>	<b>6</b>	<b>18½</b>
4.	Bern 1	5	18
5.	Nyon 1	5	17
6.	Schwarz-Weiss Bern 2	4	17½
7.	Bois-Gentil 1	4	17
8.	Vevey 1	3	15½
9.	Therwil 1	0	10
10.	Grand Echiquier 1	0	7

Die erste Mannschaft ist auf Kurs! Branko Filipovic und Hansjürg Känel weisen mit 3 Punkten aus 4 Partien eine tolle Ausbeute vor. Gundula und Reto (1.5 aus 2) weisen ebenfalls eine 75%-Erfolgsbilanz aus.

### 2. Liga Nordwest 2

Rang	Club	MP	EP
1.	Bern 2	6	17
<b>2.</b>	<b>Trubschachen 2</b>	<b>6</b>	<b>14½</b>
3.	Zollikofen 1	6	14
4.	Brig 1	5	11
5.	Kirchberg 1	4	13
6.	Spiez 1	3	12½
7.	Belp 1	2	10
8.	Schwarz-Weiss Bern 4	0	4

Die zweite Saisonhälfte wird spannend! 5 Teams sind nur gerade durch zwei Mannschaftspunkte getrennt. Mark Künzi (3 Einzelpunkte) und Angelik Lazar (1.5) haben bisher alle Runden gespielt.

Maria Heinatz, Simon Thuner und Reto Moser wurden je für eine Partie eingesetzt und haben jeweils den vollen Punkt gebucht. Damjan Plesec beweist seine Klasse mit 2.5 aus 3 Partien.

## SMM-Zwischenranglisten nach Runde 4

### 2. Liga Nordwest 1

Rang	Club	MP	EP
1.	Jura 1	7	15
2.	Liestal 1	7	14
3.	Baden 2	5	13½
4.	Birseck 2	4	12
5.	Riehen 4	3	11
	Trümmerfeld 1	3	11
7.	Novartis 1	2	9½
<b>8.</b>	<b>Trubschachen 3</b>	<b>1</b>	<b>10</b>

Nach dem überraschenden Punktgewinn in der Start-Runde, war in den Folge-Runden das Glück nicht mehr auf Emmentaler Seite. Captain Bernhard Kunz (1 Einzelpunkt), Benjamin Gerber (2) und Jörg Brauchli (1.5) kamen als Einzige in allen 4 Runden zum Einsatz.

### 3. Liga Nordwest 3

Rang	Club	MP	EP
1.	Olten 2	8	20
2.	Burgdorf 1	8	17½
3.	Entlebuch 2	5	12
	Thun 2	5	12
5.	Solothurn 3	3	11½
<b>6.</b>	<b>Trubschachen 4</b>	<b>3</b>	<b>10</b>
7.	Langenthal 1	0	7
8.	Oftringen 1	0	6

Unter dem neuen Captain Roger Kohler ist die Mannschaft drauf und dran den Liga-Erhalt zu sichern. Auf die Abstiegsplätze konnte bereits ein Polster von 3 Punkten geschaffen werden. Zu den zehn erspielten Einzelpunkten trugen 8 Spieler/innen bei: Roger Kohler (1.5/4), Alexander Streit (0.5/1), Tizian Stettler (0.5/2), Bernhard Probst (2/3), Noah Rychener (1.5/3), Elina Rychener (1/2), Martin Sturm (1/2) und Matthias Künzi (1/1).

## SGM 2. Regionalliga Zone C

### 6. Runde vom 5. März 2016

#### **Trubschachen I (1893) – Thun SF 1 (1796) 2½ : 2½**

Kirushanth Sivanandan (1800)	-	Ulrich Eggenberger (1807)	0 : 1
Paul Haldemann (2106)	-	Beat Wild (1703)	1 : 0
Stefan Thuner (1994)	-	René Finger (1978)	0 : 1
Roger Kohler (1701)	-	Christian Feller (1616)	1 : 0
Jörg Brauchli (1866)	-	Peter Trachsel (1875)	½ : ½

Im Heimspiel gegen Thun schaute ein Unentschieden heraus. Der Elo-Vorteil konnte leider nicht in einen Sieg umgemünzt werden.

### 7. Runde vom 2. April 2016

#### **Trubschachen I (1954) – Brig I (1850) 3½ : 1½**

Thomas Heinrich (1973)	-	Stefan Thuner (1982)	1 : 0
Philipp Kalbermatter (1896)	-	Paul Haldemann (2106)	0 : 1
Walter Sigrist (1804)	-	Reto Moser (1929)	½ : ½
Anton Fux (1812)	-	Roger Kohler (1695)	½ : ½
Ewald Wyss (1935)	-	Simon Thuner (1910)	½ : ½

Zum Abschluss der SGM-Saison traten wir auswärts in Brig an. Weder für Brig noch für uns hatte das Mannschaftsresultat Auswirkungen auf den Auf- oder Abstieg, somit konnten die Partien ohne Druck angegangen werden. Sehr erfreulich, dass beide Mannschaften in der letzten Runde in guter Besetzung antraten, was aufgrund der Ausgangslage nicht selbstverständlich ist.

Der Wettkampf verlief ausgeglichen, ein knappes Resultat war voraussehbar. Den ersten Punkt konnten wir durch die beiden Remis von Reto und Roger buchen. Stefan konnte am ersten Brett gegen einen sehr souverän spielenden Gegner die, sich langsam abzeichnende, Niederlage nicht mehr abwenden. Für den punktemässigen Ausgleich war dann Paul am zweiten besorgt.

## SGM 2. Regionalliga Zone C

Meine Partie konnte ich, nach leicht passiver Stellung nach der Eröffnung, im Mittelspiel ausgleichen. Die Konterchance, die sich aus dem offensiven Spiel des Gegners am Königsflügel geboten hatte, konnte ich dann leider nicht zum Einzel- und somit Mannschaftssieg nutzen. Das 2.5-2.5 Unentschieden ist über den ganzen Wettkampf betrachtet ein gerechtes Resultat.

Mannschaftscaptain Simon Thuner

### Schlussrangliste nach 7 Runden:

Rang	Club	MP	EP
1.	Gurten 1	10	19
2.	Spiez 1	9	17½
3.	Bümpliz 1	8	16½
4.	Brig 1	7	16½
5.	Thun SF 1	4	15
<b>6.</b>	<b>Trubschachen 1</b>	<b>4</b>	<b>13½</b>
7.	Frutigen 1	0	7

Die Einzelbilanzen der eingesetzten Spieler:

Simon Thuner (2.5/5), Bernhard Kunz (0.5/1), Roger Kohler (3/5), Kirushanth Sivanandan (2/4), Jaasagan Sivanandan (0/2), Reto Moser (1/2), Stefan Thuner (1.5/5), Hansruedi Locher (0/1), Angelik Lazar (0/1), Jörg Brauchli (1/2), Paul Haldemann (2/2).

# Klub-Cup 2016

## **Achtelfinalpaarungen (offizielles Spieldatum 13. April 2016):**

Stefan Thuner	- Hans Ehrenguber	=	½ : ½; 0 : 1
Noah Rychener	- Martin Sturm	=	1 : 0
Attila Szelindi	- Roger Kohler	=	½ : ½; 0 : 1
Bernhard Probst	- Angelik Lazar	=	0 : 1
Reto Moser	- Mark Künzi	=	½ : ½; 0 : 1
Rolf Zürcher	- Beat Rügsegger	=	0 : 1
Peter Walther	- Hansruedi Locher	=	½ : ½; 0 : 1
Reto Wyss	- Lukas Rychener	=	0 : 1

## **Viertelfinalpaarungen (offizielles Spieldatum 8. Juni 2016):**

Hans Ehrenguber	- *Noah Rychener	=	1 : 0
Angelik Lazar	- Roger Kohler	=	? : ?
Mark Künzi	- Beat Rügsegger	=	½ : ½; 1 : 0
Hansruedi Locher	- *Lukas Rychener	=	1 : 0

\*Spielbeginn um 18.30 Uhr mit je 45 Minuten Bedenkzeit!

Weitere Daten:

**Halbfinal am 21. September 2016**

**Final am 30. November 2016**

### Modus:

Endet eine Partie remis, wird anschliessend eine Schnellschachpartie mit je 15 Minuten Bedenkzeit und Farbwechsel gespielt. Ist auch jetzt keine Entscheidung gefallen, werden wiederum mit Farbwechsel 5 Minuten-Blitzpartien ausgetragen, bis ein Sieger feststeht.

## 32. Klub - Open 2016

### Resultate der 1. Runde:

Roger Kohler	- Paul Haldemann	= 0 : 1
Angelik Lazar	- Bernhard Probst	= 1 : 0 ff
Lukas Rychener	- Stefan Thuner	= 1 : 0
Simon Thuner	- Martin Sturm	= 1 : 0
Attila Szelindi	- Hansueli Bieri	= 0 : 1
Thomas Felder	- Noah Rychener	= 1 : 0
Peter Walther	- Rolf Zürcher	= ½ : ½
Hansruedi Locher	- Elina Rychener	= 1 : 0

### Resultate der 2. Runde:

Paul Haldemann	- Lukas Rychener	= 1 : 0
Hansueli Bieri	- Simon Thuner	= ½ : ½
Thomas Felder	- Hansruedi Locher	= 1 : 0
Rolf Zürcher	- Angelik Lazar	= ½ : ½
Bernhard Probst	- Peter Walther	= ½ : ½
Martin Sturm	- Stefan Thuner	= 0 : 1
Noah Rychener	- Roger Kohler	= 0 : 1
Elina Rychener	- Attila Szelindi	= 0 : 1

### Resultate der 3. Runde:

Paul Haldemann	- Thomas Felder	= ½ : ½
Angelik Lazar	- Hansueli Bieri	= 1 : 0 ff
Simon Thuner	- Rolf Zürcher	= ½ : ½
Hansruedi Locher	- Lukas Rychener	= 1 : 0
Stefan Thuner	- Peter Walther	= 1 : 0
Roger Kohler	- Attila Szelindi	= 1 : 0
Bernhard Probst	- Noah Rychener	= 1 : 0
Martin Sturm	- Elina Rychener	= 1 : 0

## 32. Klub - Open 2016

### Resultate der 4. Runde:

Angelik Lazar	- Paul Haldemann	= 0 : 1
Stefan Thuner	- Thomas Felder	= 0 : 1
Simon Thuner	- Hansruedi Locher	= 1 : 0
Hansueli Bieri	- Roger Kohler	= 0 : 1 ff
Rolf Zürcher	- Bernhard Probst	= ½ : ½
Lukas Rychener	- Martin Sturm	= 1 : 0
Peter Walther	- Elina Rychener	= 1 : 0
Attila Szelindi	- Noah Rychener	= 1 : 0 ff

### Paarungen der 5. Runde vom 17. August 2016:

Paul Haldemann (3 ½)	- Simon Thuner (3)	= ___ : ___
Thomas Felder (3 ½)	- Roger Kohler (3)	= ___ : ___
Hansruedi Locher (2)	- Angelik Lazar (2 ½)	= ___ : ___
Bernhard Probst (2)	- Stefan Thuner (2)	= ___ : ___
Rolf Zürcher (2)	- *Lukas Rychener (2)	= ___ : ___
Peter Walther (2)	- Attila Szelindi (2)	= ___ : ___
*Elina Rychener (0)	- Hansueli Bieri (1 ½)	= ___ : ___
*Noah Rychener (0)	- Martin Sturm (1)	= ___ : ___

*\* Spielbeginn um 18.30 Uhr mit einer Bedenkzeit von je 45 Minuten pro Spieler!*

Sind Partien **bis eine Woche nach dem offiziellen Rundendatum** noch nicht gespielt, werden sie für die Paarungen der nächsten Runde **vorerst als remis** angenommen. Nachgespielt werden müssen sie **bis spätestens 2 Wochen nach der darauf folgenden Runde**. Ist bis dann kein Resultat vorhanden, wird **das Ergebnis definitiv als unentschieden** eingetragen (> **Beschluss der HV vom 18. 2. 2015!**)

### 6. Runde: 7. September 2016

## SJMM Kategorie Regional, West II

Wabern, 28. Mai 2016 (Runden 6 und 7)

6. Runde:

<b>Trubschachen (1416)</b>	– <b>SK Spiez II (1211)</b>	<b>4 : 0</b>
Matthias Künzi (1547)	- Maurin Kilian Isler (-)	1 : 0
Glen Haussener (1350)	- Nadin Wälti (1184)	0 : 1
Matthew Haldimann (-)	- Renato Mägert (1238)	1 : 0
Rafael Blaser (1350)	- Noe Marquart (-)	1 : 0

7. Runde:

<b>Trubschachen (1416)</b>	– <b>Münsingen II (1271)</b>	<b>2 : 2</b>
Matthias Künzi (1547)	- Jonas Daniel Huber	½ : ½
Matthew Haldimann	- Andrés Gruny (1342)	0 : 1
Rafael Blaser (1350)	- Jan Berger (1200)	1 : 0
Glen Haussener (1350)	- Luis Siblinger	½ : ½

### Schlussrangliste

Rang	Club	MP	EP
1.	Münsingen I	13	20
2.	Berner Zebras III	12	23½
<b>3.</b>	<b>Trubschachen</b>	<b>10</b>	<b>20</b>
4.	Münsingen II	7	14
5.	SK Bern	5	11
6.	SK Thun	4	12
7.	SK Spiez I	4	8½
8.	SK Spiez II	0	3

### Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft SJMM 2015/16

Zum Abschluss der Jugend-Mannschaftsmeisterschaft erreichte Trubschachen in den beiden Schlussrunden 3 Punkte aus 2 Partien. Somit resultierte ein beachtlicher 3. Schlussrang bei acht teilnehmenden Mannschaften der Regionalgruppe West. Bei seinem ersten Einsatz erreichte Rafael Blaser (Langnau) als einziger Teilnehmer einen Doppelerfolg.

Begleitung und Berichterstattung: Paul Haldemann

## 2. Turnier Berner Schüler-Grand-Prix, Bern

Bern, 28. Februar 2016

### Resultate Kategorie U10 (7 Runden, 20 Teilnehmende):

- |     |                                  |            |
|-----|----------------------------------|------------|
| 1.  | Gamsa Clemens (1459), Winterthur | 6.0 Punkte |
| 2.  | Wehrle Valentin (-), Kandern     | 5.0 Punkte |
| 3.  | Schmid Aaron (1366), Horgen      | 5.0 Punkte |
| ... |                                  |            |
| 13. | Thuner Nino (-), Trubschachen    | 3.0 Punkte |
| 14. | Blaser Joel (-), Trubschachen    | 3.0 Punkte |
| 15. | Bürki Nik (-), Trubschachen      | 3.0 Punkte |

### Resultate Kategorie U13 (7 Runden, 27 Teilnehmende):

- |     |                                     |            |
|-----|-------------------------------------|------------|
| 1.  | Schlegel Igor (1815), Bern          | 6.0 Punkte |
| 2.  | Babineca Darja (1630), Bern         | 5.5 Punkte |
| 3.  | Toth Anatol (1715), Milken          | 5.5 Punkte |
| ... |                                     |            |
| 13. | Blaser Rafael (1350), Trubschachen  | 4.0 Punkte |
| 17. | Haussener Glen (1350), Trubschachen | 4.0 Punkte |
| 20. | Haldimann Matthew (-), Kirchberg    | 3.5 Punkte |

### Resultate Kategorie U18 (7 Runden, 22 Teilnehmende):

- |    |                                    |            |
|----|------------------------------------|------------|
| 1. | Georgescu Lena (2102), Moosseedorf | 6.0 Punkte |
| 2. | Lucca Kevin (1906), Ipsach         | 6.0 Punkte |
| 3. | Gamsa Loris (1533), Winterthur     | 5.0 Punkte |

### 3. Turnier Berner Schüler-Grand-Prix, Spiez

Spiez, 24. April 2016

#### Resultate Kategorie U10 (7 Runden, 22 Teilnehmende):

1.	Gruny Andres (1302), Münsingen	5.5 Punkte
2.	Anand Aryan (1309), Wettingen	5.5 Punkte
3.	Toth Manoush (1395), Milken	5.0 Punkte
<b>11.</b>	<b>Blaser Joel (-), Trubschachen</b>	<b>3.5 Punkte</b>
<b>13.</b>	<b>Thuner Nino (-), Trubschachen</b>	<b>3.0 Punkte</b>
<b>17.</b>	<b>Bürki Nik (-), Trubschachen</b>	<b>3.0 Punkte</b>
<b>20.</b>	<b>Glanzmann Alexandra (-), Trubschachen</b>	<b>2.0 Punkte</b>

#### Resultate Kategorie U13 und U18 (7 Runden, 30 Teilnehmende):

1.	Perreard Nicolas (1557), Echallens (U18)	6.0 Punkte
2.	Schlegel Igor (1826), Bern	5.5 Punkte
3.	Stijve Theo (1966), Villars-sur-Glâne (U18)	5.5 Punkte
<b>10.</b>	<b>Haussener Glen (1350), Trubschachen</b>	<b>4.0 Punkte</b>
<b>11.</b>	<b>Thuner Noel (-), Trubschachen</b>	<b>4.0 Punkte</b>
<b>13.</b>	<b>Blaser Rafael (1350), Trubschachen</b>	<b>4.0 Punkte</b>
<b>14.</b>	<b>Haldimann Matthew (-), Trubschachen</b>	<b>4.0 Punkte</b>
<b>30.</b>	<b>Wiedmer Mirjam (-), Trubschachen</b>	<b>0.0 Punkte</b>

Mit neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren wir sehr gut vertreten. Die Jungs und Mädchen spielten gut. Man kann Fortschritte in ihrem Spiel beobachten. Einzig Mirjam konnte keinen Zähler ergattern. Es fehlte teilweise auch das nötige Quäntchen Glück. Sie verbraucht nun auch mehr Bedenkzeit. Dies wird sich in Zukunft auf ihre Spielstärke auswirken. In beiden Kategorien platzierten sich unsere Schützlinge im vorderen Mittelfeld. Dies widerspiegelt ziemlich genau die Spielstärken. Die Spitzenspielerinnen –und Spieler in der U13 sind nicht so weit weg. Wir können mitspielen. Zur Zeit ist aber noch kein Exploit nach ganz vorne zu erwarten. In der Kategorie U10 ist die Spitze weiter weg. Die Freude am Spielen war gross. Auch wenn es zweitweise harte Niederlagen zu verkraften gab...

Begleitung und Berichterstattung: Stefan Thuner

## 4. Turnier Berner Schüler-GP, Wabern

Bern, 5. Juni 2016

### Resultate Kategorie U10 (7 Runden, 19 Teilnehmende):

1.	Waser Timon (1443), Affoltern a. Albis	6.5 Punkte
2.	Anand Aryan (1368), Wettingen	6.0 Punkte
3.	Toth Manoush (1379), Milken	5.0 Punkte
...		
7.	<b>Thuner Nino (-), Grünen</b>	<b>4.0 Punkte</b>
15.	<b>Bürki Nik (-), Lauperswil</b>	<b>3.0 Punkte</b>
16.	<b>Blaser Joel (-), Langnau i.E.</b>	<b>3.0 Punkte</b>
19.	<b>Glanzmann Alexandra (-), Zollbrück</b>	<b>1.0 Punkte</b>

### Resultate Kategorie U13/U18 (7 Runden, 31 Teilnehmende):

1.	Toth Anatol (1775), Milken (U13)	7.0 Punkte
2.	Stijve Niels (1662), Villars-s-Glâne (U13)	6.0 Punkte
3.	Perréard Nicolas (1652), Sottens (U18)	5.0 Punkte
4.	Babineca Darja (1639), Bern (U13)	5.0 Punkte
5.	Schmocker Jan (1478), Blanckenburg (U18)	5.0 Punkte
6.	Wüthrich Stefan (1574), Herbligen (U18)	4.5 Punkte
...		
15.	<b>Haussener Glen (1350), Grünenmatt (U13)</b>	<b>4.0 Punkte</b>
19.	<b>Blaser Rafael (1350), Langnau i.E. (U13)</b>	<b>3.0 Punkte</b>
24.	<b>Thuner Noel (-), Grünen (U13)</b>	<b>3.0 Punkte</b>
25.	<b>Egli Ivan (-), Zollbrück (U13)</b>	<b>2.5 Punkte</b>
31.	<b>Wiedmer Mirjam (-), Trubschachen (U13)</b>	<b>1.0 Punkte</b>

## 4. Turnier Berner Schüler-GP, Wabern



*Gleich zwei Trubschachen-Duelle um Punkte: Alexandra fordert Nino (vorne) und Joel spielt mit Schwarz gegen Nik (zweite Reihe).*

*Noel (unten) und Raphael (rechts) erzielten beide je 3 Punkte.*



*Ivan (vorne) erspielte sich 2.5 Punkte.  
Mirjam (zweite Reihe)  
hatten noch etwas  
mehr Lehrgeld zu bezahlen.*



## Freundschaftswettkampf gegen Münsingen

Am Samstag, 12. März 2016 fand im Schulhaus Hasenlehn in Trubschachen ein gemeinsamer Jugendschachanlass der Schachklubs Trubschachen und Münsingen statt.

In den ersten 45 Minuten von insgesamt zwei Stunden trainierten die Junioren und Junioren beider Klubs in 3 Trainingsgruppen verschiedener Spielstärken. Nach lehrreichen Übungen kam es zum mit Spannung erwarteten Wettkampf Trubschachen – Münsingen. Vorher genossen alle in einer kurzen Pause die vom Grosi eines Münsingen-Juniors fein gebackenen Brownies.

In den jeweiligen Partien wurde hart gekämpft und man spürte bei den jungen Spielerinnen und Spielern sofort einen gewissen Teamgeist...! Für alle „Trubschächeler“ war es der 1. Mannschaftswettkampf im Schach. Trubschachen wies mehr Teilnehmer auf und damit alle zu mindestens einer Partie kamen, wurden insgesamt 3 Runden ausgetragen. Nach der 1. Runde nur knapp in Führung liegend, bauten unsere Jugendlichen die Führung aus und feierten zum Schluss den Sieg mit  $11 \frac{1}{2} : 6 \frac{1}{2}$ !

Es war ein sehr gelungener und freundschaftlicher Anlass. Eine Wiederholung ist unbedingt erwünscht. Einerseits können mehr Jugendliche zusammen trainieren (was mehr Spass macht) und andererseits ist eine Trainingspartie gegen einen „Fremden“ doch schon viel näher an der Turnieratmosphäre als die x-te Partie gegen den Klubkollegen.

Berichterstattung: Stefan Thuner



# „Schachfiguren“ - Beitrag Beat Rügsegger

## SCHACHFIGUREN

Die ältesten bekannten Schachfiguren sind aus Bergkristall, stammen aus Ägypten aus dem 11. Jahrhundert und stehen im Staatlichen Museum Berlin in der islamischen Abteilung.

Die meisten der heute bekannten Figuren stammen aus dem 18. und 19. Jahrhundert. In dieser Zeitperiode wurden besonders in China Schachspiele zu Tausenden für den Export angefertigt. Die besten Figuren wurden hierbei aus vollen Teilen eines Stosszahnes hergestellt. Fast alle chinesischen Figuren sind übrigens zweiteilig. So kommt es, dass man oft Figuren ohne Sockel findet. Dreht man die Figur um, so sieht man das Gewindeloch, wo der Sockel eingeschraubt werden kann.

Eine Briefmarkenausgabe aus Dschibuti vom 15. Oktober 1981 zeigt zwei nicht vollständige Figuren, nämlich einen König (rechts) und eine Dame (links):



Andere Figuren aus China haben einen vasenförmigen Säulenfuß oder konventionelle Standplatten, wie die Beispiele aus Sankt Thomas und Prinzeninseln vom 28. November 1981 zeigen:



Auch aus Indien, dem Ursprungsland des Schachspiels, wo das Spiel um das 10. Jahrhundert herum erfunden worden sein soll und den Weg über Afrika nach Europa gefunden hat, gibt es interessante Figurenbeispiele. Eine Ausgabe aus

# „Schachfiguren“ - Beitrag Beat Rügsegger

Mali vom 19. Februar 1973 zeigt einen Delhi-König, der 14 cm hoch ist und aus dem späten 18. Jahrhundert stammt:



In den Delhi-Schachspielen haben die Könige gedeckte und die Königinnen ungedeckte Sänften auf einem indischen Elefanten.

Anders dagegen die Könige und Königinnen aus Madras. Eine Ausgabe aus Dahomey vom 14. Juni 1974 zeigt eine 13,5 cm hohe Königin aus Elfenbein. Die Könige sind ähnlich, haben aber zwei Personen hinter dem Treiber, wie eine Ausgabe von Sankt Thomas und Prinzeninseln vom 28. November 1981 zeigt:



Heute gibt es viele moderne Schachfiguren aus zahlreichen Materialien wie Metall, Holz, Kunststoff, Stein usw. An grossen internationalen Schachturnieren werden aber eigentlich ausschliesslich nur noch Figuren in der **Staunton-Form** verwendet. Eine Ausgabe aus Guinea-Bissau vom 1. Juni 1988 zeigt ein Porträt von Staunton und die typische Figurenart:



## „Schachfiguren“ - Beitrag Beat Rüegegger

Der Name „**Staunton-Form**“ entstand etwa in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Staunton weigerte sich an einem Turnier teilzunehmen, wo an jedem Brett andere Figuren waren. Er begründete seine Nichtteilnahme damit, dass ihn die unterschiedlichen Figuren beim Spielen ablenken würden. Im Jahre 1830 entwarf ein Freund Stauntons, der englische Schachspieler **Nathaniel Cook**, neue einheitliche Figuren. Aus werbetechnischen Gesichtspunkten wurden sie mit dem Namen des bekannten Meisters versehen und werden seit 1848 so benannt. Die Figuren sind aus einem Stück gedreht und sind im Gegensatz zu manchen anderen Figurensätzen gut voneinander zu unterscheiden.

Die einzelnen Spielfiguren haben im Laufe ihrer Entwicklung einige Wandlungen durchgemacht. So war zum Beispiel der Läufer am häufigsten dem Wechsel der Formgebung ausgesetzt. Die Bezeichnung „Läufer“ stammt aus Indien und Persien (Iran). Das ursprünglich arabische Wort *Alfil* wurde im Westen geändert in *Alfiere*, *Alfino*, *Aufin* und *Alfins*. Gerade in England kam es zur Verbindung mit *Bogenschütze*, *Narr*, *Possenreisser*, *Alter Mann* usw. In Frankreich heisst der Läufer „*Fou*“, was soviel bedeutet wie „*Narr*“.

Der arabische Läufer wird oft mit zwei Buckeln dargestellt. Diese symbolisieren vermutlich die Stosszähne des Elefanten. Im Abendland wurden diese Buckel häufig als *Mitra*, d. h. *Bischofsmütze* interpretiert und deshalb heisst der Läufer in England noch heute „*Bishop*“.

Da in Europa Elefanten ziemlich unbekannt waren, entwickelten sich diese später in Türme. Manchmal sieht man in sehr alten Spielen auch Kombinationen dieser beiden Figuren, nämlich einen Elefanten mit einem Turm auf dem Rücken. Eine Ausgabe von Trinidad und Tobago vom 12. September 1984 zeigt ein schönes Beispiel dazu.

Wenn man heute ein Spiel sieht, in dem Türme als Schiffe dargestellt sind, so handelt es sich mit Sicherheit um ein russisches Schachspiel. Vietnam zeigt in einer Ausgabe vom 9. Mai 1983 ein Beispiel:



Der König heisst auf persisch und arabisch „*Shah*“. Daher auch der Ausdruck „*Schach*“ (dem König).

Er ist fast immer die grösste Figur im Spiel. Besonders historische Spiele sind mit aufwändigen Königsfiguren ausgestattet.

## „Schachfiguren“ - Beitrag Beat Rüegegger

Ob Karl der Grosse Schach spielen konnte, ist nicht belegt. Eine legendenumwobene Elfenbeinfigur, die sich in der Nationalbibliothek in Paris befindet, soll dem Kaiser von Harun-al-Raschid, dem Kalifen von Bagdad, zusammen mit anderen Geschenken überbracht worden sein. Ein weisser Elefant mit dem schönen Namen „Abu'l-Abbas“ soll diese Gaben vom Orient in den Okzident gebracht haben. Fest steht jedenfalls, dass die besagte Figur dem persischen Kulturraum zugeordnet werden kann. Eine Marke aus Vietnam vom 9. Mai 1983 zeigt besagte Figur:



Goethe nannte das Schachspiel „einen Probiestein des Gehirns“. Sein aus 12 Gesängen bestehender „Reinecke Fuchs“ aus dem Jahre 1793 begeistert nicht nur Kinder. Die Illustrationen hierzu lieferte Wilhelm von Kaulbach und inspirierte die berühmte Meissener Porzellanmanufaktur zur Herstellung eines Schachspiels. Der König wird als Löwe mit Brille und Zackenkrone dargestellt, in der Hand ein Zepter haltend. Fuchs und Wolf spielen die Läufer und die Bauern sind Affe, Dachs, Bulldogge, Kranich, Bär, Kater, Widder und Hase. Eine Ausgabe von Dschibuti vom 13. Oktober 1986 zeigt den König und einen Bauern:



Die berühmten „Lewis-Schachfiguren“ im British Museum in London und im Royal Museum of Scotland in Edinburgh gelten als die ältesten europäischen Schachfiguren überhaupt. Sie wurden Ende März 1831 an der Westküste auf der Insel Lewis, einer aus den Teilen Schottlands, in einer unterirdischen Kammer entdeckt. Es ist nicht ganz klar, wie viele Figuren von wieviel verschiedenen Spielsätzen insgesamt gefunden wurden. Aus vier verschiedenen Spielen sind aber mindestens 78 der wahrscheinlich 1150 in Skandinavien in Handarbeit aus Walrosszähnen herge-

# „Schachfiguren“ - Beitrag Beat Rügsegger

stellten Figuren bekannt. Einige Briefmarkenausgaben zeigen Figuren aus diesem Fund, zum Beispiel

- Äquatorial Guinea vom 3. Oktober 1976 (König)
- Fujeira vom 11. März 1972 (eine ganze Gruppe von Figuren, unter anderem einen schwarzen König)
- Sankt Thomas und Prinzeninseln vom 12. September 1981 (Läufer zu 30 Db)
- Trinidad und Tobago vom 28. November 1981 (Läufer zu 70 c)
- Tschad vom 24. Dezember 1982 (Springer zu 50 F)
- Vietnam vom 9. Mai 1983 (Läufer zu 1 d und Springer)
- Britische Jungferninseln vom 25. August 1988 (Block mit einer Abbildung unten rechts)



# Juli bis Oktober 2016

# WICHTIGE TERMINE

## **SMM:**

- 6. Runde: 27.-28. August 2016
- 7. Runde: 10.-11. September 2016
- 8. Runde (NLB): 22. Oktober 2016
- 9. Runde (NLB): 23. Oktober 2016

## **Klub:**

- Ferien Klublokal: 7. Juni - 10. August 2016
- Open 5. Runde: 17. August 2016
- Open 6. Runde: 7. September 2016
- Cup Halbfinal: 21. September 2016
- Open 7. Runde: 12. Oktober 2016

## **Schweizer Einzelmeisterschaft, Flims**

7.-15. Juli 2016

## **Jugendschach:**

- SM-Final U10/U12/U14/U16 in Kreuzlingen: 1.-3. Juli 2016
- Berner Schüler GP, Zollikofen: 21. August 2016